wasser:werk

ANTRAG ANMELDUNG NETZANSCHLUSS WASSER

O **INBETRIEBSETZUNG** O **SONSTIGES**

Bitte zurücksenden an:
Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH
Postfach 20 11 30
79761 Waldshut-Tiengen

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte unsere **Technische Abteilung**
Von Opel-Str. 8
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 / 833-631
Fax: +49 (0) 7741 / 833-661
E-Mail: netze@stadtwerke-wt.de

Anschlussnehmer/Rechnungsempfänger	**anzuschließendes Grundstück**
Name, Vorname, Firma	Ort Flurst. Nr.
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
PLZ, Ort	**Grundstückseigentümer** (wenn abweichend von links)
Telefon, Email	Name, Vorname, Firma
Ort, Datum	Straße, Hausnummer
Unterschrift	PLZ, Ort

O Neuanschluss O Stilllegung eines Hausanschluss/Anlagenänderung
Bitte beachten: Mit Abgabe der Inbetriebsetzung ist eine Vorlaufzeit von **2-3 Tagen** zu rechnen.

	Bitte ankreuzen	Anzahl Zähler
Wohnung		
Wohnung und Gewerbe		
Gewerbe		

Art	Anzahl	davon gleichzeitig	Max. Wasser-bedarf (l/s)	Bemerkungen
Druckerhöhungsanlagen für Netzanschluss				
Größe u. Nachflussmenge				
Vorratstank				
Sonstige				

Maximale Löschwassermenge unter Berücksichtigung der Gleichzeitigkeit: V l/s:

Messeinrichtung	**Größe**		**waagerecht/senkrecht**	**Bemerkungen**
	Q3 = 2,5	Q3 = 4		
	Q3 = 10	Q3 = 16		

Installationsunternehmen	**Firmenstempel**	**Eingetragen bei**
Firmenname		**Name des Netzbetreibers**
Straße und Hausnr.		**Ausweis-Nr.**
PLZ Ort	**Telefon, Fax, Email**	

Die Trinkwasseranlage muss unter Einhaltung der DIN 1988, DVGW - Regelwerk Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB Wasser V) und die zugehörenden ergänzenden Bestimmungen der Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH errichtet werden.

Ort, Datum	**Unterschrift des eingetragenen verantwortlichen Installationsunternehmen**	**Name in Druckschrift**

Erläuterung zum
Antrag auf Inbetriebsetzung der Kundenanalage – Wasser

Mit der Beantragung einer Inbetriebsetzung der Kundenanlage zeigt das Installationsunternehmen dem Netzbetreiber an, dass die Kundenanlage entsprechend ausgeführt ist und zur Inbetriebsetzung durch den Netzbetreiber bereit ist. Eine Terminvereinbarung erfolgt in der Regel telefonisch. Soweit aus Gründen, die der Anschlussnehmer oder dessen Beauftragter zu vertreten hat, der vereinbarte Termin zur Inbetriebnahme nicht eingehalten wird und eine erneute Anfahrt notwendig ist, werden die dadurch entstehenden Mehrkosten in Rechnung gestellt.
Die Berechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand
Punkt 6.4 Ergänzende Bedingungen Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH

1. Sind Anschlussnehmer und Rechnungsempfänger nicht identisch, ist auf der Seite 1 die entsprechende Adresse des Rechnungsempfängers anzugeben. Die Zustimmung zum Rechnungsempfang erfolgt durch Unterschrift.
2. Erfolgt die Unterzeichnung durch einen Vertreter, ist eine entsprechende Vollmacht beizulegen.